



27.01.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2311544715652161>

Vorsorge Rente • dpa • 26.01.22

[Freiwillige Versicherung: Für manche weiter attraktiv](#)

Wer sich überlegt, eine Alters-Grundsicherung über die gesetzliche Rente aufzubauen oder das Rentenkonto aus einer früheren Anstellung aufstocken will, kann über die freiwillige Versicherung in der DRV noch gut zwei Monate lang (Frist 31.03.22) auch das Vorjahr absichern.

Ausgeschlossen sind jedoch Alle, die bereits über einen anderen Job gesetzlich pflichtversichert sind. Etwa Lehrkräfte sowie Medien- und Kulturschaffende.

Der verlinkte dpa-Artikel beschreibt das Thema sehr ausführlich, in unserem *Ratgeber Selbstständige* sind die Basics etwas [gestrafter beschrieben](#).

26.01.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2311652372308062>

Urteil • dpa • 26.01.22

[Nicht gegen Corona versichert: Gastwirt scheitert am BGH](#)

Wie befürchtet muss die Versicherung in diesem und vergleichbaren Fällen nicht zahlen, weil, so der BGH, Covid-19 und SARS-CoV-2 nicht ausdrücklich versichert wurden. „Der durchschnittliche Versicherungsnehmer wird zwar einerseits ein Interesse an einem möglichst umfassenden Versicherungsschutz haben, andererseits aber nicht davon ausgehen können, dass der Versicherer auch für nicht im Katalog aufgeführte Krankheiten und Krankheitserreger die Deckung übernehmen will, die [...] u.U. erst Jahre nach Vertragsschluss auftreten und bei denen für den Versicherer wegen der Unklarheit des Haftungsrisikos keine sachgerechte Prämienkalkulation möglich ist“, erläutert der BGH in seiner [Pressemitteilung zum Urteil](#).

26.01.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2311475298992436>

Unternehmen • dpa • 25.01.22

[Sachsen schafft neue Corona-Hilfe für kleine Unternehmen](#)

Es geht dabei allerdings „nur“ um eine (auch für Lebenskosten verwendbare) Betriebskostenpauschale für die Monate November 21 bis Januar 22 in ziemlich spezieller Konstellation:

Gedacht ist die Hilfe von maximal 1.500 € monatlich als Ergänzung für jene, die bei der Neustarthilfe durchs Raster gefallen sind und gleichzeitig geringe Fixkosten hatten. – Wie die Regierung in ihrer [Pressemitteilung](#) betont, geht's hier um das Schließen einer Förderlücke der „fixkostenorientierten Corona-Bundeshilfen“.



22.01.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2306426312830668>


Basisinfo • Ressort Selbstständige • 01.22

[Corona Infopool](#) [Grundsicherung für Selbstständige](#)

Weil das Thema leider aktuell bleibt, haben wir unsere Basisbroschüre zum ALG 2 jetzt noch einmal aktualisiert.

Die Broschüre hilft, den Dschungel des aktuellen Systems zu durchdringen. Klar bleibt aber die Herausforderung: Die mit der Agenda 2010 etablierte Misstrauens- und Kontrollkultur muss überwunden und die sozialstaatliche Errungenschaft einer Grundsicherung von einer Armenfürsorge in eine allgemeine, solidarischen Sicherung umgebaut werden.

22.01.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2307902079349758>


Nachrichten • dts • 21.01.22

[Corona-Soforthilfen müssen in NRW später zurückgezahlt werden](#)

Die WAZ berichtet heute (21.01.) in NRW wird das Rückzahlungsmoratorium für die erste Soforthilfe auf „Mitte 2023“ festgelegt. – Das ist leider nur maximal eine halbe gute Nachricht, weil das eigentliche Problem, das (trotz Kommunikationschaos in 2020) starre Beharren auf eine reine Fixkostenhilfe, damit weder angegangen noch gelöst wird.

21.01.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2307902079349758>


Verwaltungsgericht Trier • Urteil vom 08.12.21

[Kein Anspruch auf Corona-Soforthilfen mangels direkter Betroffenheit](#) [Firma des Getränkehandels](#) [muss Corona-Soforthilfen zurückzahlen](#)

Das Urteil des Verwaltungsgerichts in Trier (8 K 2827/21.TR) bestätigt die enge Auslegung der indirekten Betroffenheit bei der Novemberhilfe und Dezemberhilfe aus 2020, die schon zu vielen Rückforderungen geführt hat.

In diesem Fall, weil die Einbußen „lediglich Folgeerscheinungen der Corona-bedingten Kontaktbeschränkungen [waren], ... der Kauf von Getränken, sei jedoch zu keiner Zeit untersagt gewesen“.

Beschrieben war bzw. ist die Definition des Bundes für eine indirekte Betroffenheit in der entsprechenden [FAQ 1.3](#).

Dazu auch die Pressemitteilung des Gerichts im [Original](#).

21.01.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2307872482686051>
 Pressemitteilung • 20.01.22

[Geteiltes Bild in der Kultur- und Kreativwirtschaft](#)

[Auch 2022 muss die Branche mit hohen Umsatzverlusten rechnen](#)

Die neuen Zahlen des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft zeigen, so Dr. Olaf Arndt, Leiter der Abteilung Analyse & Trends des Zentrums, in dessen Pressemitteilung „die Sonderposition von Kulturschaffenden im wirtschaftspolitischen Kontext der Corona-Krise“.

Das neue [Themenpapier Betroffenheit](#) wartet zum Teil mit Horrorzahlen auf und zeigt dabei große Unterschiede zwischen den Teilmärkten Kulturwirtschaft und Kreativwirtschaft. Die Studie fasst die Situation für die Jahre 2020 bis 2022 so zusammen:

„Insgesamt liegen die Umsatzverluste der KKW für 2020 bei -15,3 Mrd. Euro. Der Rückgang hat einzelne Teilbranchen auf das Umsatzniveau von vor 2003 zurückgeworfen. ... Mögliche Erholungsszenarien für das Jahr 2021 haben sich nicht bestätigt. Vielmehr wurde die Branche ein zweites Mal stark getroffen, wie der Umsatzeinbruch im Jahr 2021 um -6,3 Prozent bzw. -11,0 Mrd. Euro im Vergleich zu 2019 verdeutlicht. ... Die geschätzten Umsatzverluste für 2022 liegen zwischen -2,6 Mrd. Euro und -11,4 Mrd. Euro.

Nach zwei Pandemie Jahren richtet sich der Blick nach vorne auf das Jahr 2022. Es ist mittlerweile zu befürchten, dass es ein ähnlich schwieriges Jahr wie 2021 wird. Sollte wider Erwarten doch ab Frühjahr und Sommer eine Erholung eintreten, könnte möglicherweise eine langsame Annäherung an das Ausgangsjahr 2019 stattfinden. Vor 2023 wird dieses aber von der KKW insgesamt nicht zu erreichen sein. Die Erholungsfahrt der KKW erfolgt in sehr unterschiedlichen Geschwindigkeiten. Für einige Teilmärkte der Kulturwirtschaft ist eine Rückkehr zum Vorkrisenniveau noch nicht absehbar.“

19.01.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2306351049504861>
 Hintergründe • Rüdiger Schaar und Dr. Marius Mehring LL.M. • 17.01.22

[Komplizierte Anträge auf Corona-Hilfen](#)

[Haften nun die Steuerberater?](#)

Die „Schlussabrechnungen bereiten vielen Steuerberaterinnen und Steuerberatern schlaflose Nächte“ berichtet LTO. Der Grund: Selbst die Profis kamen bei den ständigen Änderungen der FAQs zu den verschiedenen Hilfen an ihre Grenzen und „ein als unzureichend empfundener Antrag auf Corona-Hilfen führt schnell zum Vorwurf einer Pflichtverletzung aus dem Mandatsvertrag“.

Die Bundessteuerberaterkammer forderte daher bereits, ihre Mitglieder aus der Haftung zu nehmen, sollten Anträge „infolge bestehender Unsicherheiten in Bezug auf die Vorgaben des jeweiligen Hilfsprogramms“ falsch gestellt worden sein.

14.01.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2302896979850268>
 Politik • Soforthilfe • Julian Olk • 14.01.22

Rückzahlung von Coronahilfen:

Habeck und Lindner wollen Unternehmen mehr Zeit einräumen

Die Änderung der Verwaltungsvereinbarung, die theoretisch mehr Zeit bei der Rückzahlung schaffen kann, hatten die Ministerien schon in ihrer [Pressemeldung zum Antragsstart](#) der Neustarthilfe 2022 erwähnt.

Demnach sind jetzt „großzügigere Rückzahlungsfristen bei den Corona-Soforthilfen möglich“.

Jetzt allerdings kommt es auf die Länder an (die zum Teil die Verlängerung verlangt hatten), die Fristen der Abrechnung und Rückzahlung auch tatsächlich zu verschieben, nachdem die Frist für ihre eigenen Schlussberichte an den Bund auf das Jahresende verschoben wurde. Dass es nun möglich ist, „großzügigere Rückzahlungsfristen einzuräumen“ bedeutet nicht zwingend, dass es auch so kommen wird. – Das beschreibt das *Handelsblatt* so:

„Trotz der Ankündigung Habecks können sich die Betroffenen nicht darauf verlassen, nun mehr Zeit zu haben. Grund ist das komplexe Regelkonstrukt. Zwar handelt es sich bei der Soforthilfe um Bundesmittel. Per Verwaltungsvereinbarung wurden jedoch die Länder für die Auszahlung und damit auch für mögliche Rückzahlungen bevollmächtigt.“

14.01.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2302752983198001>
 Pressemitteilung • 13.01.22

Geschäftsklima für

Soloselbstständige und Kleinstunternehmen tiefer im Minus

Das „Geschäftsklima“ unter Kleinstunternehmen und Soloselbstständige hat sich im Dezember 2021 weiter verschlechtert. – Die Einschätzung der Befragten zu ihrer eigenen wirtschaftlichen Lage, den Veränderungen und den Erwartungen für die Zukunft „sank im Dezember auf minus 7,7 Punkte nach minus 6,4 im November. Dies liegt deutlich unter der Gesamtwirtschaft mit plus 7,0 Punkten“ teilt das *ifo* mit und zieht das Fazit: „Die Kleinstunternehmen leiden besonders stark unter dem aktuellen Pandemieverlauf“.

14.01.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2302736526532980>
 Neustarthilfe I. Quartal 2022 • 14.01.22

Direktanträge sind seit heute, 14.01.2022, möglich!

Wie erwartet kann seit heute die [Neustarthilfe 2022](#) beantragt werden. Dazu nähere [Informationen](#) auf den Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. – Wichtig: Die **Antragsfrist** für Erstanträge endet am 30. April 2022, die Endabrechnung wird bis zum 30. Juni 2022 erwartet.



Und bevor ihr mit dem Tippen loslegt: Verwendet, wenn ihr schon die vorherigen Neustarthilfen beantragt habt, besser die gleichen Grunddaten (die natürlich erneut eingegeben werden müssen): Wer andere Branchen, Bankverbindungen etc. angibt, dürfte mit Rückfragen rechnen müssen.

12.01.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2301188596687773> [Pressemitteilungen](#) • Nr. 004/2022 • 12.01.22

Mietzahlungspflicht bei coronabedingter Geschäftsschließung

Ein Mieter von Geschäftsräumen hat im Fall der wegen einer Pandemie angeordneten Schließung grundsätzlich einen Anspruch auf Mietminderung wegen einer Störung der Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB). Das hat heute der BGH entschieden, den Fall aber zur Klärung der konkreten Höhe der Mietminderung an die Vorinstanz zurückverwiesen.

Dem BGH reichte die pauschale Betrachtung des Schadens durch das Oberlandesgericht Dresden nicht. Das hatte im Februar 2021 den Schaden einfach geteilt und den Mieter – eine kik-Filiale – zur Zahlung der halben Kaltmiete verpflichtet. Das, rügt der BGH, sei nicht unter der gesetzlich geforderten Abwägung „unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls“ zu verstehen.

Das Oberlandesgericht hat nun „zu prüfen, welche konkreten wirtschaftlichen Auswirkungen“ die Schließung hatte und „ob diese Nachteile ein Ausmaß erreicht haben, das eine Anpassung des Mietvertrags erforderlich macht“. Zu berücksichtigen sind dabei auch die finanziellen Vorteile, die der Mieter „aus staatlichen Leistungen zum Ausgleich der pandemiebedingten Nachteile erlangt hat“.

09.01.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2297576303715669> [Bildung Hamburg](#) • 10.01.22

Corona-Hilfen für Selbstständige

Wie kriegen wir das Geld an die Leute, die es wirklich brauchen?

Zur Erinnerung – wir hatten diese Veranstaltung der Hamburger ver.di-Selbstständigen [schon gemeldet](#): Finanzsenator Andreas Dressel (und zwei seiner Expert*innen) diskutiert morgen mit uns und euch über die aktuellen Hilfen, Abrechnungen und Rückforderungen.

Die Veranstaltung richtet sich natürlich insbesondere an Hamburger*innen, dürfte aber auch darüber hinaus interessant sein – wer dabei sein will, kann sich bis morgen, 15:00 Uhr, [anmelden](#).



07.01.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2297630877043545>

 Bundesministerium für Wirtschaft und **Klimaschutz** • Wirtschaftspolitik • 07.01.22

Überbrückungshilfe IV kann ab heute beantragt werden

Die Überbrückungshilfe gibt es weiterhin nur für Fixkosten. Zur Antragsituation bei der Neustarthilfe für Solo-Selbstständige (bis zu 1.500 €/Monat), die auch Ausgaben für die Lebenshaltung erlaubt, heißt es in dieser Pressemitteilung: „Die Antragstellung wird voraussichtlich noch im Januar 2022 möglich sein.“

01.01.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2290029721136994>

 Maschinenraum • 01.01.22



Damit der [Ratgeber Selbstständige](#) tagesaktuell bleibt, waren jede Menge Änderungen fällig. – Alle wichtigen Zahlen und Fakten in dem umfangreichen Standardwerk sind jetzt aktualisiert auf die Werte des (hoffentlich besseren) Jahres 2022.

(Und wenn uns etwas durchgerutscht ist: Bitte kurz [Bescheid sagen](#).)